

# CONIPUR VP 3816/25 (CONIPUR 249 FL/1)

Schwer Entflammbare, Emissionsarme, Selbstverlaufende 2K-PUR-Hartbeschichtung

## Materialbeschreibung

CONIPUR VP 3816/25 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, schwer entflammbare, selbstverlaufende, zäh-harte Beschichtungsmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

## Anwendungsbereiche

CONIPUR VP 3816/25 wird als zäh-elastische, schwer entflammbare Nutzschrift für das flächen-elastische Sportbodensystem CONIPUR AE XT FL eingesetzt.

Ausserdem wird CONIPUR VP 3816/25 im Sporthallenbereich als Beschichtung auf speziellen, mit einem Glasfasergewebe kaschierten Polyolefinschaumplatten verwendet.

CONIPUR VP 3816/25 dient dabei als steife Lastverteilungsplatte, so dass bei Überschichtung mit CONIPUR 3380 FL mischelastische Beläge entstehen.

## Eigenschaften

CONIPUR VP 3816/25 zeichnet sich durch einen ausgezeichneten Verlauf und eine hervorragende Entlüftung aus.

CONIPUR VP 3816/25 **muss** zur Optimierung der chemischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonkonstanz grundsätzlich mit einer PUR-Versiegelung überarbeitet werden.

## Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	bzgl. Masse (Gewicht)		100 : 32
<b>Dichte</b>	Gemisch bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.26
<b>Viskosität</b>	Gemisch bei 23 °C	mPas	ca. 1500
<b>Topfzeit</b>	bei 23 °C	min	ca. 35
<b>Überarbeitbar nach</b>	minimal, bei 23 °C	<b>h</b>	<b>12</b>
	maximal, bei 23 °C	<b>d</b>	<b>3</b>
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal	°C	10
	maximal	°C	30
<b>Zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>	maximal	%	80
<b>Zugfestigkeit</b>	DIN 53504, 7 d 70 °C	N/mm <sup>2</sup>	ca. 25
<b>Bruchdehnung</b>	DIN 53504, 7 d 70 °C	%	ca. 20
<b>Weiterreissfestigkeit</b>	DIN 53504, 7 d 70 °C	N/mm	ca. 35
<b>Shore D- Härte</b>	nach 24 h bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit		ca. 40
	nach 28 d		ca. 70
<b><i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i></b>			

## Verarbeitungshinweise

CONIPUR VP 3816/25 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

**Vorab** muss die **A-Komponente** für ca. 1 Minute **vorgemischt** werden, um die Homogenität sicher zu stellen.

Anschließend wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer **homogenen** Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** und erneut ca. 1 Minute vermischt werden.

Der Auftrag von CONIPUR VP 3816/25 erfolgt mittels Gummizahnrakel auf den sorgfältig verspachtelten Untergrund.

Für eine Schicht von **2 mm** liegt der Verbrauch bei ungefähr **2.6 kg/m<sup>2</sup>**.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzufflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR VP 3816/25 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Luftfeuchtigkeit, Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehrbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR VP 3816/25 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 6 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

## Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

## Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR VP 3816/25 wird als Nutzschrift auf das mit CONIPUR 248 getränkte Glasfasergewebe der kaschierten Polyolefinschaummatte oder auf einen mit CONIPUR 220 bzw. CONIPUR 220 FL abgspachtelten Holzboden appliziert.

CONIPUR VP 3816/25 kann **frühestens** (abhängig von den herrschenden Klimabedingungen) **nach 12 Stunden versiegelt** werden. Die Versiegelung muss **spätestens nach 3 Tagen** appliziert werden.

Mehr als **72 Stunden** alte, Abgspachtelte Oberflächen müssen **angeschliffen** und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser **gereinigt** werden. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIPUR VP 3816/25 möglich.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

## Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR VP 3816/25 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

## Farbton

Standardfarbtöne:

ca. RAL 1001 (beige), ca. RAL 1015 (hellelfenbein),  
ca. RAL 3009 (rot), ca. RAL 5024 (blau),  
ca. RAL 6021 (grün) und ca. RAL 7032 (grau), -  
ca. = annähernd.

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

### Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR VP 3816/25 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR VP 3816/25 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.